

## II Bewertungen im Überblick

### Charakteristika

Das Kapitel „Charakteristika der Schule“ beschreibt die Besonderheiten, herausragende Arbeitsbereiche und Entwicklungsfelder der schulischen Arbeit.

#### **Schwerpunkte und Besonderheiten der Helene-Fernau-Horn-Schule**

In der Schule für Sprachbehinderte stehen Sprache und Kommunikation sowie Bewegung und handlungsorientiertes Lernen im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Dabei ist es dem Kollegium wichtig, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer stabilen und positiven Persönlichkeit zu unterstützen. Die individuellen Voraussetzungen werden bei der auf den einzelnen Schüler/ der einzelnen Schülerin zugeschnittenen Förderung stets beachtet. Umfangreiche Maßnahmen zur Berufsorientierung bilden in der Hauptschulstufe die Basis für einen gelungenen Übergang von der Schule in das Berufsleben. Die Helene-Fernau-Horn-Schule hat überwiegend den Charakter einer Durchgangsschule. Viele Schülerinnen und Schüler können wieder in allgemeine Schulen integriert werden. Frühzeitige Beratung und Intervention durch den Sonderpädagogischen Dienst und durch die Frühförderung helfen umfassenderen Problemen vorzubeugen. Hierzu kooperiert die Schule mit 80 Grundschulen und über 500 Kindertageseinrichtungen.

#### **Stärken der Schule**

Sowohl der Umgang mit Heterogenität als auch die Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen sind zentrale pädagogische Grundsätze, die das Kollegium gemeinsam verfolgt. In der Außenstelle in Vaihingen wird seit vier Jahren in jahrgangsgemischten Klassen mit individuellen Wochenplänen unterrichtet. Der Umgang mit Konflikten wird nach dem Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ eingeübt und von den Kindern selbstständig praktiziert. In der Stammschule in Freiberg werden die Programme zur Gewaltprävention „Faustlos“ in der Grundstufe und zur Persönlichkeitsbildung „Lions Quest“ in der Hauptstufe durchgeführt. Das Zusammenwachsen der Schulgemeinschaft wird durch vielfältige jahrgangsübergreifende Aktionen gefördert. Das Arbeitsklima im Kollegium ist wertschätzend und unterstützend. Die Schulleitung pflegt einen kooperativen Führungsstil, der von Transparenz und Gestaltungsfreiräumen für das Kollegium geprägt ist. Das Kollegium hat viel in den Bereichen Unterrichts- und Schulentwicklung in den letzten Jahren gemeinsam auf den Weg gebracht und erreicht. Beispielsweise wurden ein Förderplankonzept und schulinterne Diagnoseinstrumente als gemeinsame Basis für die Leistungsrückmeldung erarbeitet. Abgestimmte Maßnahmen werden verbindlich durchgeführt und stoßen bei allen am Schulleben beteiligten Gruppen auf große Akzeptanz.

#### **Entwicklungsfelder der Schule**

Entwicklungsbereiche der Schule sind die Abstimmung von Kompetenzniveaus und Aneignungsebenen in Bezug auf Handlungsfelder und Lernangebote sowie die Erstellung eines stufenbezogenen Methoden- und Mediacurriculums als verbindliche Grundlage für die Vermittlung von methodischen und medialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

## Bewertungen in den Merkmalen

Qualitätsbereich	Kriterium (Anz. Merkmale)	Nr.	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe	
QB I Unterricht	I 2 (7) Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse	1	Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens				x	
		2	Förderung von Methoden- und Medienkompetenz			x		
		3	Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen			x		
		4	Differenzierung				x	
		5	Lernförderliches Unterrichtsklima			x		
		6	Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse			x		
		7	Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse				x	
	I 3 (2) Praxis der Leistungs- und Lernstands-rückmeldung	8b	Rückmeldepraxis zu Lernständen und Entwicklungsverläufen ( <i>Sonderschulen</i> )					x
		9b	Abgestimmtheit der Bildungsangebote und Kompetenzniveaus ( <i>Sonderschulen</i> )		x			
QB II Professionalität der Lehrkräfte	II 1 (1) Kooperation	10	Kollegiale Zusammenarbeit				x	
	II 2 (1) Praxis der Weiterqualifizierung	11	Fortbildung und Weiterqualifizierung					
	II 3 (1) Umgang mit beruflichen Anforderungen	12	Innerschulische Arbeitsbedingungen			x		
QB III Schulführung und Schulmanagement	III 1 (3) Führung	13	Entwicklung von Unterricht und Schule				x	
		14	Umgang mit Konflikten und Problemen				x	
		15	Personalentwicklung				x	
	III 2 (2) Verwaltung und Organisation	16	Arbeitsabläufe und Prozesssteuerung				x	
		17	Einsatz von Ressourcen				x	
	QB IV Schul- und Klassenklima	IV 1 (1) Schulleben	18	Schule als Gemeinschaft			x	
IV 2 (1) Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schüler/innen		19	Demokratische Beteiligung am Schulleben und an der Schulentwicklung					
QB V Innerschulische und außerschulische Partnerschaften	V 1 (2) Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern	20	Einbeziehung in das schulische Leben					
		21	Erziehungspartnerschaften					
	V 2 (1) Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	22	Kooperation mit Schulen und außerschulischen Partnern					
QB Q Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	Q 1 (1) Pädagogische Grundsätze	23	Pädagogische Ziele der Schule			x		
	Q 2 (2) Strukturen der schulischen Qualitätsentwicklung	24	Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung			x		
		25	Umgang mit Ergebnissen			x		
	Q 3 (1) Durchführung der Selbstevaluation	26	Praxis der Selbstevaluation			x		
Q 4 (1) Individualfeedback	27	Praxis des Individualfeedback			x			